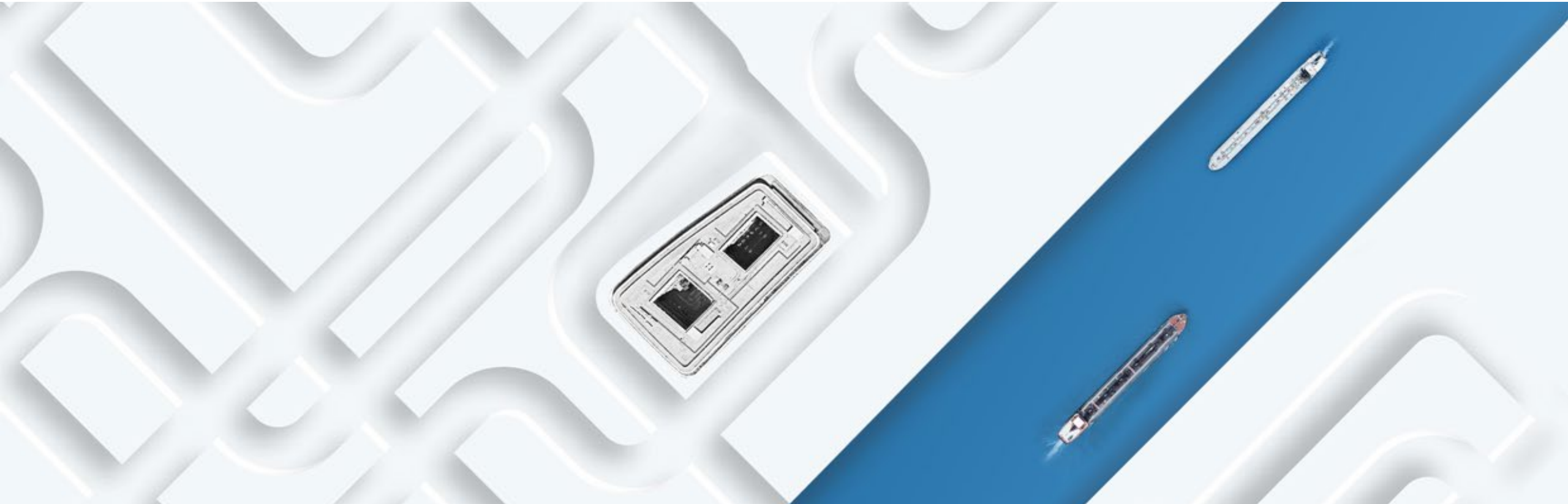




# Investitionen in Kinder wirkungsvoll gestalten

Vorstellung der Studie für UNICEF



# Warum eine Studie zu Investitionen in Kinder?

- Die öffentlichen Haushalte geraten vor dem Hintergrund des demografischen Wandels zunehmend in eine Schieflage. → Sozialleistungen stehen verstärkt zur Disposition.
- Refinanzieren sich staatliche Leistungen durch zukünftige Rückflüsse an die öffentlichen Haushalte, stellen sie aus gesamtfiskalischer Sicht keine Belastung dar. → Werden Leistungen für Kinder als Investitionen gesehen, ändert sich ihre (finanz-)politische Bewertung sehr grundlegend.
- Bislang wird der Investitionscharakter familienpolitischer Leistungen meist an ihrem Beitrag zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf bemessen. → Damit stehen die Bedarfe und Wünsche der Eltern und nicht der Kinder im Fokus.

# Aufbau der Studie

1

Konzeptioneller Rahmen

2

Lage in Deutschland im internationalen Vergleich

3

Kanada und Dänemark als Beispiele für Deutschland

4

Problemlagen und Handlungsmöglichkeiten in Deutschland

5

Ökonomische Effekte besserer Investitionen in Kinder

# Konzeptioneller Rahmen

## Handlungsfelder

1. Unterricht an Schulen
2. Ergänzende Förderung leistungsschwächerer Schülerinnen und Schüler
3. Weitere Angebote an (Ganztags-) Schulen und Horten (Betreuung und Schulmannschaften usw.)
4. Angebote von Kitas, Vorschulen und Tageseltern
5. Spezifische Hilfen für Kinder und Familien in Konfliktsituationen
6. Beratung und Begleitung von Kindern und Familien, die sich nicht in Konfliktsituationen befinden
7. Weitere kommunale und kommunal bezuschusste Einrichtungen und Vergünstigungen für Kinder und Familien (z.B. Jugendtreffs, Spielplätze, vergünstigte Eintritte)
8. (Medizinische) Gesundheitsvorsorge für Kinder
9. Mutterschutz, Elternzeit und Elterngeld
10. Leistungen für Familien mit niedrigem Einkommen
11. Weitere Geldleistungen und Erleichterungen bei Steuern und Abgaben, die sich an alle Familien richten
12. Besondere Rechte für Kinder und Eltern außerhalb der Gewährung staatlicher Leistungen

## Wirkungsfelder



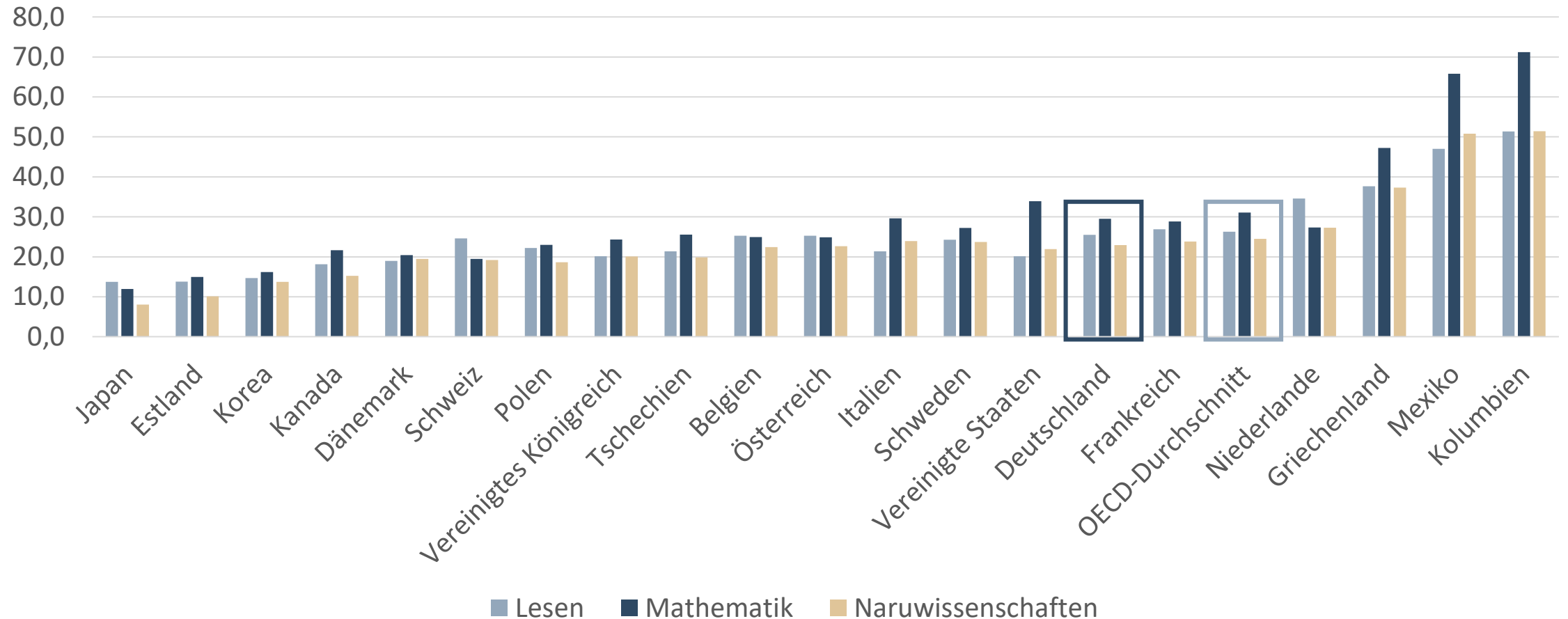
Günstigere Bilanz bei der Sozialversicherung

Höhere Steuern

Weniger Transferleistungen

# Risikoschüler bei PISA 2022 in ausgewählten Ländern

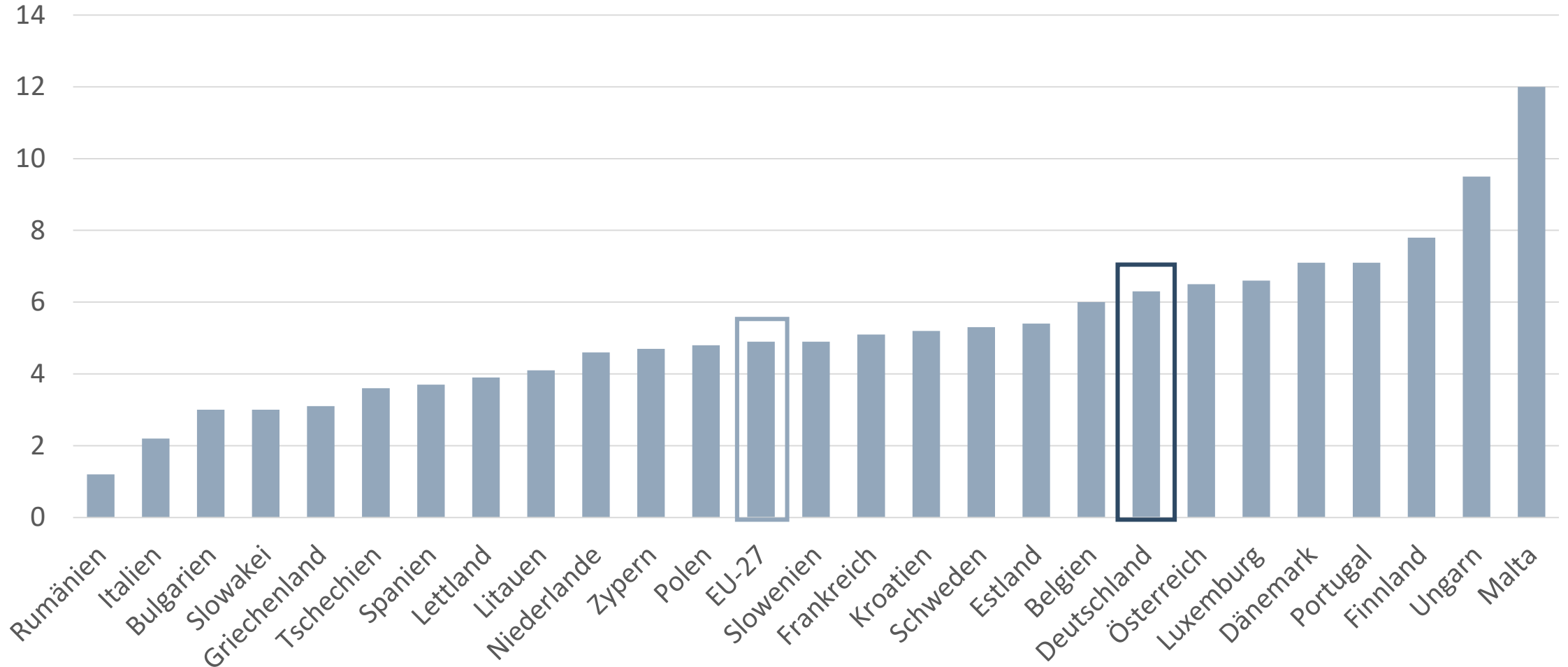
Anteile in Prozent; gereiht nach dem Durchschnitt der Anteile



Quelle: OECD, 2023

# Fettleibige Personen im Alter zwischen 15 und 24 Jahren

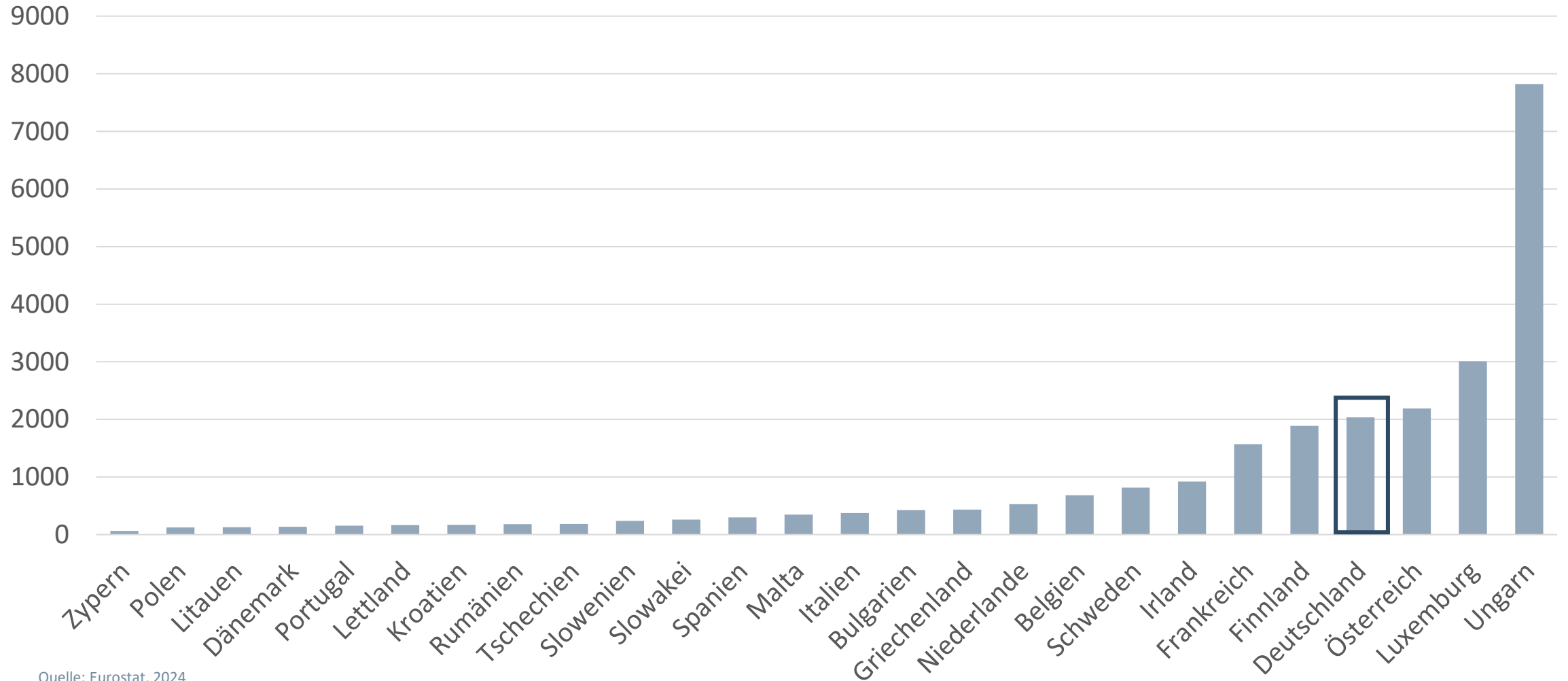
Anteile in Prozent; Stand: 2019



Quelle: Eurostat, 2024

# Minderjährige, die einer Straftat verdächtigt werden

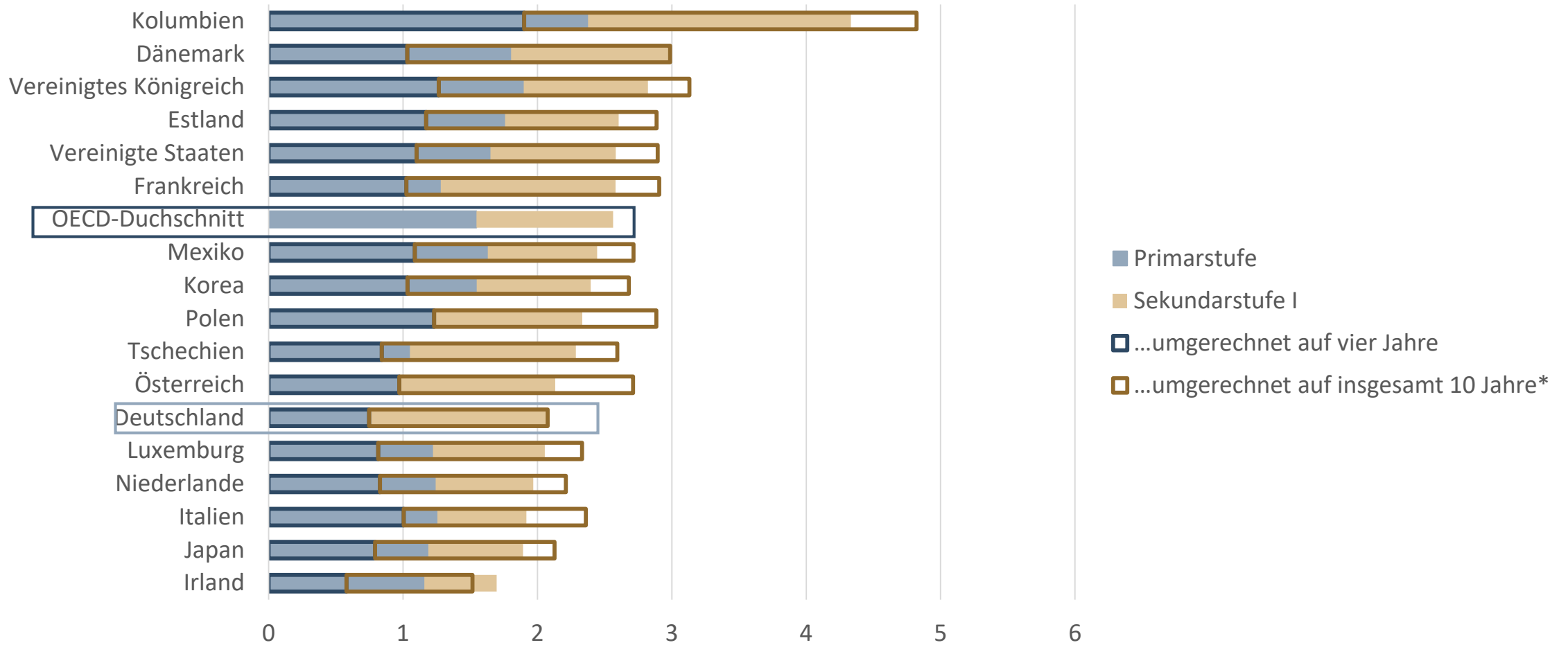
Werte je 100.000 Einwohner, Stand 2022



Quelle: Eurostat, 2024

# Ausgaben für die Primar- und Sekundarstufe I

Relativ zum Bruttoinlandsprodukt; Stand 2020

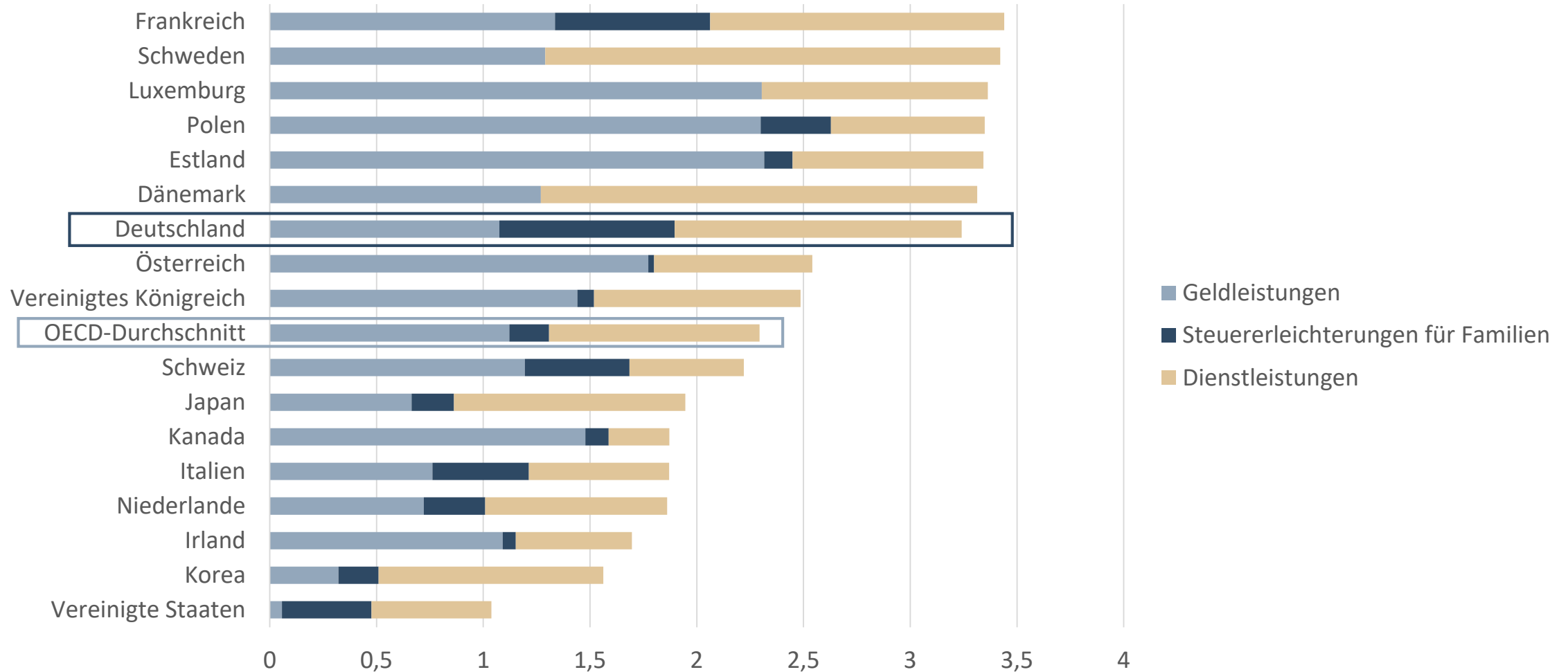


\*Unter Verwendung der tatsächlichen Werte für die Primarstufe und einer Umrechnung für die Sekundarstufe I.  
Quelle: OECD, 2023b; eigene Berechnungen



# Öffentliche Ausgaben für familienpolitische Leistungen

Anteile am Bruttoinlandsprodukt, Stand 2019



Quelle: OECD, 2024b

# Kanada und Dänemark als Beispiele

Kanada und Dänemark schneiden bei der PISA-Studie besonders gut ab und weisen insbesondere die kleinsten Spreizungen nach elterlichem Hintergrund in der westlichen Welt auf.

## **Gemeinsamkeiten:**

- Klassische Ganztagschule mit über den Tag verteilten Lernzeiten
- Starke Vorschule mit Teilnahmepflicht in Dänemark und Teilen Kanadas
- Langes gemeinsames Lernen mit wenig tatsächlichen Wahlmöglichkeiten bei den Schulen (in Kanada durch strikte Schulsprengel und in Dänemark durch relativ dünne Besiedlung)

## **Dänemark:**

- Stark ausgebautes frühkindliches Betreuungssystem
- Höhere Ausgaben für Kinder insbesondere im Infrastrukturbereich

## **Kanada:**

- Sehr gute Unterstützungsinfrastruktur im Bereich der Integration

# Problemlagen und Handlungsmöglichkeiten in Deutschland (I)

## ➤ **Kinder in bildungsfernen und fremdsprachigen Familien**

- Stärkung der kompensatorischen Bildungsarbeit in Kitas und Schulen
- Einsatz von zusätzlichem Personal in Einrichtungen mit hohem Anteil betroffener Kinder, möglichst über einen Sozialindex
- Schaffung geeigneter Unterstützungsinfrastrukturen mit dauerhaft gesicherter Finanzierung

## ➤ **Kinder mit beschränkten Teilhabechancen**

- (Verbesserte) Erfassung der (kompensatorischen) Angebote von Ganztagschulen, Jugendtreffs u. Ä. und ihrer Wirksamkeit
- Sicherung oder Schaffung dauerhafter, passgenauer Angebotsinfrastrukturen

# Problemlagen und Handlungsmöglichkeiten in Deutschland (II)

## ➤ **Kinder in beengten Wohnverhältnissen**

- Monitoring der Orte für Kinder im öffentlichen Raum, darauf aufbauend gegebenenfalls Ausbaustrategie

## ➤ **Kinder mit Unterstützungsbedarfen bei gesundheitsrelevantem Verhalten**

- Aufbau einer Datenbasis zur physischen und psychischen Entwicklung / Leistungsfähigkeit von Kindern
- Analyse der Zusammenhänge mit den Lebenslagen der Kinder und Identifikation besonderer Problempunkte

## ➤ **Kinder in nicht vollständig funktionalen Familien**

- Stärkung der Kontaktpunkte zu Kindern vor Betreuungseintritt, Sensibilisierung von Betreuungs- und Lehrpersonal
- Ergänzende Betreuungsangebote zu atypischen Zeiten und bevorzugter Zugang zu Kitaplätzen

# Ökonomische Effekte – Herausforderungen

- Um Effekte von Maßnahmen zu ermitteln, ist grundsätzlich ein Vergleichspunkt notwendig. Dieser lässt sich allerdings nur schwer definieren, wenn alle Kinder Zugang zu einer Leistung haben.
- Ökonomisch relevante Wirkungen von Investitionen in Kinder lassen vielfach erst mit großem zeitlichem Verzug beobachten. Bis dahin kann sich allerdings die Ausgangslage sehr grundlegend verändert haben.
- Während sich die wirtschaftliche und fiskalische Bedeutung des Bildungsstands vergleichsweise gut abschätzen lässt, ist dies für Gesundheit und Sozialisation aufgrund fehlender Daten nur schwer möglich. Dies kann zu einem verzerrten Bild der Wirkungsgefüge führen.

# Ökonomische Effekte – Beispiel Startchancen-Programm

- Gelingt es mit dem Startchancen-Programm die Zahl der Risikoschüler an den geförderten Schulen um ein Viertel zu reduzieren – angestrebt wird eine Halbierung – ergeben sich geschätzte Rückflüsse von 56,3 Milliarden Euro an die öffentlichen Haushalte bei einer Investitionssumme von 20 Milliarden Euro.
- Ein Ausbau der kompensatorischen Bildungsarbeit kann sich also sehr stark lohnen. Dies gilt auch für entsprechende Maßnahmen in den Kitas, wie das ausgelaufene Sprach-Kita-Programm.
- Gerade vor dem Hintergrund der zunehmenden Schieflage der öffentlichen Haushalte braucht es verstärkt auch derartige Zahlen, um die Politik dazu zu bewegen, ausreichend in die Kinder zu investieren.